

KONTEXT: EUROPA 2002

Künstlerische Impulse aus Südosteuropa

Theater der Augenblicks (Wien)

Karten & Information:
Theater des Augenblicks,
Edelhofgasse 10, A-1180 Wien,
Tel. +43 / (0)1 / 479 68 87,
Fax +43 / (0)1 / 479 68 86,
e-Mail: office@theaterdesaugen-
blicks.net, Internet: www.theater-
desaugenblicks.net.

Presse: Martina Montecuccoli,
content&event, Rueppgasse 27/15,
A-1020 Wien,
Tel. +43 / (0)699 / 19 25 49 77,
Fax +43 / (0)1 / 9 25 49 77,
e-Mail: montecuccoli@content-
event.at.

»Vorhang auf!« heißt es für das Festival *kontext: europa*, mit dem das Theater des Augenblicks rund 50 großteils sehr jungen KünstlerInnen aus Südosteuropa vom 9.-27. Oktober 2002 in Wien eine Bühne bietet. Im Rampenlicht steht zeitgenössisches Kunstschaffen aller Sparten aus Griechenland, der Türkei, Rumänien, Bulgarien und Albanien sowie aus Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Jugoslawien und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien.

Nach einer Vorbereitungszeit von über einem Jahr wählte eine Gruppe von KuratorInnen und KunstexpertInnen auf Basis sorgfältiger Recherchen KünstlerInnen und Ensembles, die hier im Oktober rund drei Wochen gastieren werden. Sie arbeiten abseits des etablierten Kulturbetriebs und zeichnen sich durch Individualität, Innovationskraft und Mut zu ungewöhnlichen Ausdrucksformen aus. Erstmals werden Arbeiten gezeigt, die neue Medien, High-Tech-Elemente, Film, Video, Musik, Objektkunst und Installationen neu kombinieren. Fragen zur Identität Südosteuropas, der Umgang mit Minderheiten wie der Gruppe der Roma sowie Vorurteile des Westens über den Balkan sind Themen, welche die Arbeiten inhaltlich miteinander verbinden.

Das Ziel von *kontext: europa 2002* ist, zur Diskussion des Kunstschaffens in Südosteuropa und zur Revision bestehender Klischees anzuregen sowie das Wissen über diese Länder zu vertiefen. Gül Gürses, Festivalinitiatorin und künstlerische Leiterin des Theaters des Augenblicks, über das Festival: »Fragen zu stellen und das Gespräch zwischen KünstlerInnen und Publikum zu forcieren, ist das Movens unserer Arbeit. Mit *kontext: europa* sorgen wir für einen lebhaften Austausch über diese Regionen und ihr künstlerisches Schaffen außerhalb des etablierten Kunstbetriebs. Mein Anliegen ist, die Inszenierung einer »verkehrten Welt« – eines Settings, das mit bestehenden Sichtweisen bricht und überraschende Konstellationen schafft.«

Programmschwerpunkt *Outside Worlds: Life Spaces*

Spezielles Augenmerk gilt dem Dialog mit Menschen, die bisher nicht Teil des Kunstpublikums waren. Deshalb findet der Großteil der im Rahmen der Programmreihe *Outside Worlds: Life Spaces* präsentierten Events außerhalb der für die »repräsentative« Kunst bestimmten Orte und des Theaters des Augenblicks statt: z.B. in U-Bahnstationen, in der Ottakringer Brauerei, im Volksgarten, aber auch in einer Innenstadtgalerie und einem Hotel.

Gleich vier Premieren aktueller Bühnenwerke zeigt das Theater des Augenblicks im Rahmen des Festivals: *The Garden of the Singing Ficus* der Dochka Hall Company aus Bulgarien, *Ordo Virtutum* des Omen Theaters und *The Dracula Project* der Dracula Project Group aus Jugoslawien. Das weltweit bekannte Roma Theater Pralipe, das seine Wurzeln in Mazedonien hat, bringt mit seiner neuen Produktion *Kalea* eine Welturaufführung auf die Bühne.

Mit Foto- und Videoinstallationen werden 14 KünstlerInnen auf dem Gebiet der bildenden Kunst den öffentlichen Raum gestalten und u.a. in Stationen der Linie U6 entlang des Gürtels und im Westbahnhof für ungewöhnliche Perspektiven sorgen.

Die Filmreihe *Documents on the Balkan* stellt vom 11. bis 16. Oktober im Wiener Admiralkino 26 Filme und Videos vor.

Drei *Round-Table*-Gespräche komplettieren das umfangreiche Programm.

Programmschwerpunkt *Inside Worlds: Private Life Spaces*

Unter dem Motto *Inside Worlds: Private Life Spaces* wird das Theater des Augenblicks während des Festivals zum Zentrum des privaten Lebens und der Kommunikation, zur kulturellen Schnittstelle. Die teilnehmenden KünstlerInnen und interessierte Gäste werden hier leben, wohnen, diskutieren, arbeiten, essen und schlafen. Das Theater wird zu einer privaten Lebenswelt transformiert, wo Barrieren zwischen KünstlerInnen und Publikum fallen. *Inside Worlds* ermöglichen einen temporären Einblick in eine sich kontinuierlich fortschreibende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte. Für die Konzeption, Raumgestaltung und Ausstattung zeichnete der Architekt und Raumdesigner Georg Gressenbauer verantwortlich.

Im Foyer des Theaters wird eine Bibliothek, die *Living Library*, eingerichtet, wo man Kaffee trinken und in Kunstbüchern, Magazinen und Literaturklassikern vom Balkan in Originalsprache und deutscher Übersetzung schmökern kann. Die Publikationen sind Beispiele eines kulturellen Mosaiks, das die Vielschichtigkeit des Balkans ausmacht. Eine CD- und eine Videosammlung geben einen Überblick über unterschiedlichste Künstler.

Durch das »Bibliotheksfoyer« betritt man das große Wohnzimmer der *Inside Worlds*, wo der Großteil des Privatlebens stattfindet, z.B. das Frühstück – an Tischen und Stühlen, tlw. von Märkten am Balkan stammend. Hier befinden sich ferner zehn, speziell für das Festival designte Schlafkojen. Dieser Raum ist sowohl Bühne für individuelle Treffen mit den KünstlerInnen, für Arbeitsgespräche und Diskussionen, aber auch für Programm-Specials wie die *m/eatings* – drei kulinarische Performances im kleinen Kreis, die *Social Portraits* und die *Artist's Portraits*. Bei letzteren handelt es sich um Film- und Videoporträts von Persönlichkeiten, die der Kunst in einem weiteren Sinn verbunden sind. Darüber hinaus zeigen alle Porträtierten auch eigene Arbeiten. Unter dem Titel *Social Portraits* werden u.a. im Theater des Augenblicks die Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Situation bulgarischer Künstler vorgestellt.

Programmschwerpunkt *Live Broadcasting*

Eine wichtige Rolle bei der Programmgestaltung spielen die Medien als bedeutender Faktor der Meinungsbildung sowie neue Medien und Kommunikationstechnologien. Kunstaktionen wie Performances und Round-Tables werden via Webcam und Webrecorder dokumentiert und live sowohl auf die Website des Theaters des Augenblicks als auch in die *Inside Worlds* übertragen. Ein spezielles Internet-Radioprogramm mit einem Balkanschwerpunkt wird das Festival unter dem Titel *Europe under Construction* begleiten.

Programm *Outside Worlds : Life Spaces* Performing Arts

10.-12.10.2002 (24. Uhr)

The Dracula Project Group (Jugoslawien): The Dracula Project – Theoretical Spectacle
Kaiserliches Hofmobiliendepot, Andreasgasse 7, A-1070 Wien

18. u. 20.10.2002 (21.30 Uhr) sowie 19.10.2002 (19.30 Uhr)

Omen Theater (Jugoslawien): Ordo Virtutum
Arcotel Wimberger, Neubaugürtel 34-36, A-1070 Wien

25.-27.10.2002 (19.00 Uhr)

Dochka Hall Company (Bulgarien): The Garden of the Singing Ficus
Schieberkammer, Meiselstraße 20 (Ecke Eduard-Sueß-Gasse), A-1150 Wien

24.-27.10.2002 (20.30 Uhr)

Roma Theater Pralipe (Deutschland): Kalea
Ottakringer Brauerei/Hefeboden, Feßtgasse 2, A-1160 Wien

***Visual Arts* – Bildende Kunst im öffentlichen Raum**

Borjan Zafirovski (Mazedonien): The Portrait of the Young Artist in the 21st Century
(Videoinstallation)

Vesna Dunimagloska (Mazedonien): Becoming a Bride (Videoinstallation)

Elena Panayotova (Bulgarien): The MOVABLE Peninsula (Neonlichtinstallation)

Zoran Todorovic (Jugoslawien): Noise (Videofilm)

Margarita Stavraki (Griechenland): Shall we dance? (Videoinstallation)

Kutlug Ataman (Türkei): It's a Vicious Circle (Multiple-Screen-Videoinstallation)

Robert Jankuloski (Mazedonien): 12 Silver Soldiers (Fotoinstallation)

Milomir Kovacevic (Bosnien, Herzegovina): Trapped in the Shadow (Fotoinstallation)

Krassimir Terziev (Bulgarien): On The BG Track (Digitale Farbdruck-Installation)

Philipp Popoff (Bulgarien): NEHMET! (Fotoinstallation)

Slavica Panic (Jugoslawien): Le Joie de Vivre (Plakatflächen)

Goran Micevski (Jugoslawien): I Will Survive (Videoinstallation)

Roxana Trestioreanu, Moscu Copel (Rumänien): The Baptism (Videoinstallation)

Filmreihe *Documents on the Balkan*

11.10.-16.10.2002 (tgl. um 19.00 Uhr, Sa u. So um 15.00 Uhr)
Admiral Kino, Burggasse 119, A-1070 Wien

Round Tables

16.10.2002 (21.30 Uhr)
Round-Table-Gespräch zur Filmreihe *Documents on the Balkan*
Café Weidinger, Lerchenfeldergürtel 1, A-1160 Wien

15.10.2002 (18.30 Uhr)
Round-Table im privaten Raum live übertragen in die *Inside Worlds*
Theater des Augenblicks, Edelhofgasse 10, A-1180 Wien

23.10.2002 (18.00 Uhr)
Round-Table im öffentlichen Raum
Volksgarten / Theseustempel, A-1010 Wien

Inside Worlds: Private Life Spaces

9.10.2002 (20.00 Uhr)
Opening Party mit DJ Arkin Allen (Türkei)
Theater des Augenblicks

14.10.2002 (21.00 Uhr)
Inside Worlds Specials im Theater des Augenblicks – *m/eatings*
Philip Popoff (Bulgarien): ESSET! (Dinnerperformance)

20.10.2002 (21.00 Uhr)
Vesna Dunimagloska (Mazedonien): Meet Me in Vienna (Dinnerperformance)

27.10.2002 (24.00 Uhr)
Theater des Augenblicks (Österreich): Große Mahlzeit (Dinnerperformance)

Social Portraits

20.-24.10.2002
Interventionen thematisieren die Arbeitsbedingungen und soziale Situation bulgarischer KünstlerInnen
z.B. im Theater des Augenblicks

Artist's Portraits

im Theater des Augenblicks

13.-17.10.2002 (17.30 u. 19.30 Uhr)
Radu Afrim: Black Milk Express (Videoinstallation über Saviana Stanescu)

15.-19.10.2002 (21.30 Uhr)
Yithan Yenici, Kristina Kujundzic u. Amra Hec: Filmporträt über Aziz Tavil

15.-19.10.2002 (21.30 Uhr)
Roman Tolic: Filmporträt über Hakan Gürses

22.-26.10.2002 (21.30 Uhr)
Sinisa Dugonjic und Djordje Bajic (Jugoslawien): Trash Cuts (Videoinstallation)

9.-27.10.2002 (ab 11.30 Uhr, tgl. außer Mo u. Di)
Living Library im Theater des Augenblicks

9.-27.10.2002 (jeweils Fr-So v. 8.30-10.30 Uhr; pktl.!)
Frühstück im Theater des Augenblicks
Beschränkte TeilnehmerInnenzahl – Platzreservierung erforderlich!

9.-27.10.2002 (ab 12.00 Uhr, tgl. außer Mo u. Di)
Großes Wohnzimmer der *Inside Worlds: Private Life Spaces* im Theater des Augenblicks

Beds with History

Gegen Voranmeldung können Interessierte im Rahmen von *Inside Worlds: Private Life Spaces* während des Festivals im Theater des Augenblicks übernachten.

